

STELLUNGNAHME zum Antrag	Gremium:	58. Plenarsitzung Gemeinderat
CDU-Gemeinderatsfraktion	Termin:	27.01.2009
vom: 17.11.2008	Vorlage Nr.:	1640
eingegangen: 19.11.2008	TOP:	7
	Verantwortlich:	öffentlich Dez. 3
Zukunftsperspektiven von „Das Fest“ - Künftige Organisation und Durchführung		

- Kurzfassung -

Dem Hauptausschuss wurde am 09.12.2008 berichtet:

1. Das entstandene Defizit wird auf die Folgejahre vorgetragen.
2. Das Fest 2009 wird wie vorgesehen vom Stadtjugendausschuss e. V. durchgeführt. Hierbei werden verstärkte Bemühungen der Kostensenkung und Einnahmesteigerung unternommen.
3. Der Stadtjugendausschuss e. V. wird beauftragt, frühzeitig alternative konzeptionelle Überlegungen für eine Folgeveranstaltung nach 2009 vorzunehmen und mit dem Bürgermeisteramt abzustimmen.
4. Das Ergebnis des Festes 2009 wird so bald als möglich vorgelegt.
5. Die Planung für das Fest 2010 wird erst nach Vorlage des Ergebnisses des Festes 2009 sowie der politischen Bewertung der Alternativüberlegungen begonnen.

Finanzielle Auswirkungen nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
1.200.000 €	1.050.000 €	150.000 €	150.000 € (p.a. bis 2010)
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung. Finanzposition: PSP-Element 1.500.36.20.04.01 Ergänzende Erläuterungen:			
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

In der Gemeinderatssitzung vom 25.09.07 wurde beschlossen „Das Fest“ zunächst für die Dauer von 3 Jahren (2008 bis 2010) als „gesondert geführten Betrieb“ in Trägerschaft des Stadtjugendausschuss e. V. durchzuführen. Dazu sollten alle Möglichkeiten des Sponsorings genutzt werden, und zur Abdeckung eines evtl. Fehlbetrages im Zuge der Umsetzung des neuen Konzeptes erhält der Stadtjugendausschuss e. V. einen städtischen Zuschuss von max. 150.000 € pro Jahr.

Die neue Organisationsstruktur wurde umgesetzt und hat weitgehend gegriffen. Mit ihr wurde die Kostentransparenz erhöht und das Sicherheitskonzept erfüllt. Allerdings musste aufgrund der schlechten Wetterverhältnisse 2008 bereits ein Fehlbetrag von insgesamt 250.000 € bzw. nach Abzug des städtischen Zuschusses i. H. v. 150.000 € eine Deckungslücke von 100.000 € verzeichnet werden.

In Abstimmung mit dem Bürgermeisteramt wurde Folgendes beschlossen:

1. Das Defizit aus 2008 wird aus dem Etat des Festes getragen und auf die Folgejahre vorgetragen.
2. Das Fest 2009 wird wie vorgesehen vom Stadtjugendausschuss e. V. durchgeführt. Hierbei werden verstärkte Bemühungen der Kostensenkung und Einnahmesteigerung unternommen.
3. Der Stadtjugendausschuss e. V. wird beauftragt, bereits heute konzeptionelle Überlegungen für eine Veranstaltung, die vom Kostenrisiko her geringer liegt, vorzunehmen und frühzeitig mit dem Bürgermeisteramt abzustimmen.
4. Das Ergebnis des Festes 2009 wird so bald als möglich vorgelegt.
5. Die Planung des Festes 2010 wird erst nach Vorlage des Ergebnisses des Festes 2009 sowie der politischen Bewertung der Alternativüberlegungen begonnen.

Diese Überlegungen sind bereits dem Hauptausschuss am 09.12.2008 vorgestellt worden.